

## 15. Beratung der Arbeitsgruppe KiJuPa am 15.01.2013

### **Anwesende:**

Baar, Johannes  
Bork, Max  
Fischer, Nadja  
Taft, Ole  
Tegler, Marco  
Warna, Robert  
Zittlau, Nele

### **Entschuldigt:**

Kaffka, Fabian  
Peckruhn, Andreas  
Schreiber, Kevin

### **Unentschuldigt:**

Bernhard, Jenny  
Deffge, Dennis-Tim  
Herzberg, Fabian  
Holst, Ingolf  
Robitt, Martin  
Vokuhl, Philipp

Kothe, Harald  
Schukat, Enrico  
Schwarzrock, Tino

### **Gäste:**

Borgwarth, Kristina  
Menzel, Dirk  
Wittke, Hannah

### **Tagesordnung:**

1. Ideenwerkstatt/Aufgabenverteilung/Werbung machen
2. Wahl April 2013 / Steckbrief (Entwurf eines Wahlzettels)
3. Geschäftsordnung/Wahlordnung/Förderrichtlinien
4. Werbung/Plakate/Flyer
5. Pressetermine/Fraktionstermine
6. Sonstiges

### **Zu Tagesordnungspunkt 1**

#### **Ideenwerkstatt/Aufgabenverteilung/Werbung machen**

Herr Schukat berichtet über die Maßnahmen, die er zwischen dem 8.1. und dem heutigen Tage ergriffen hat um die Organisation der Veranstaltung voranzutreiben.

Dazu gehört:

Brief mit Informationsmaterial wurde am 11.01.2013 an die Schulen versandt.

Eine Pressemitteilung wurde an alle regionalen Medien am 11.01.2013 versendet.

Auf Wismar TV wurde vom 15.01. bis 24.01.2013 eine Anzeige geschaltet.

Poster (20 A1 und 20 A4) wurden gedruckt, die am 16.01.2013 an den Schulen verteilt und aufgehängt werden sollen.

Die Planung für die Veranstaltungen im Bürgerschaftssaal sind weitestgehend abgeschlossen. Getränke und Obst sind bestellt. Büromaterial wurde bestellt. Kekse werden noch bestellt.

Es wird die Idee aufgeworfen, weitere Plakate in den Bussen des EVB, bei Mc Donalds, Burger King etc. aufzuhängen. Weiterhin hat Marco die Idee, dass es gut wäre, wenn an den Veranstaltungstagen auch schon Flyer zur Verfügung stehen würden.

Nach den beiden Veranstaltungstagen sollte eine Auffangrunde mit allen gemeldeten Kandidaten geben, um diesen inhaltlich das KiJuPa genauer vorzustellen und Parlamentsarbeit nahe zu bringen.

**Festlegungen:**

Herr Menzel, SJR, wird noch 3 bis 4 Pinnwände zur Verfügung stellen. Herr Schukat veranlasst für den 22.01.2013 die Abholung.

Herr Menzel kümmert sich um einen Fotosofortdrucker für die Kandidatensteckbriefe.

Herr Menzel wird noch zwei, drei Helfer für die beiden Veranstaltungstage generieren.

Herr Schukat wird versuchen, Flyer in Druck zu geben, so dass diese an beiden

Veranstaltungstagen ausgegeben werden können.

Den Kurzvortrag zum KiJuPa am 23.01. werden Nele und Max abhalten, am 25.01. Max und Robert. Herr Schukat wird den drei Mitgliedern eine PPS zur Verfügung stellen, auf welcher sie den Kurzvortrag aufbauen können.

Es erfolgt die Verteilung der Plakate an die Mitglieder und Teilnehmer der Runde. Diese werden alle am 16.01.2013 die Poster in den ihnen zugewiesenen Schulen/Jugendclubs etc. aufhängen lassen. Herr Schukat wird im Rathaus eins aufhängen lassen und in der Stadtbibliothek.

Wenn jemand Bedarf, zum weiteren Verteilen, an Plakaten hat, soll sich jeder im Büro der Bürgerschaft bei Herrn Schukat melden oder sich das Plakat auf [kijupa-wismar.de](http://kijupa-wismar.de) (unter Wahl 2013 - Download) runterladen.

Eine geplante Veranstaltung mit inhaltlicher Richtung: "Was ist Parlamentsarbeit, das KiJuPa etc" wird mit Hilfe von Frau Borgwarth im Nachgang organisiert.

Die Mitglieder des KiJuPa werden gebeten schon Themen für die Veranstaltungen vorzubereiten um mit als erste zu starten, damit die Anderen animiert werden und die Ängste abgebaut werden. Gleiches gilt für das Ausfüllen der Kandidatensteckbriefe.

**Zu Tagesordnungspunkt 2****Wahl April 2013 / Steckbrief (Entwurf eines Wahlzettels)**

Die Thematik Wahl 2013 wird auf eine der nächsten Beratungsrunden, nach den Veranstaltungen, verschoben.

Steckbrief wurde von Nele entworfen und sollte im Büro der Bürgerschaft digital eingereicht werden.

**Festlegungen:**

Nele sendet den Entwurf heute Abend.

Herr Schukat macht ein Formular daraus, welches bei den Veranstaltungstagen ausliegen wird und im Internet zum Download auf [kijupa-wismar.de](http://kijupa-wismar.de) zur Verfügung steht.

**Zu Tagesordnungspunkt 3****Geschäftsordnung/Wahlordnung/Förderrichtlinien**

Robert wird die Ausarbeitungen bis zum 15.02.2013 fertig haben und an das Büro der Bürgerschaft zur Verteilung senden.

**Zu Tagesordnungspunkt 4****Werbung/Plakate/Flyer**

Herr Schukat fragt nach, in welcher Aufteilung Werbematerial erstellt werden soll. Soll dieses allgemein auf das KiJuPa gehalten werden oder schon auf die Wahl bezogen erstellt werden?

**Festlegung:**

Herr Schukat soll eine Hälfte auf das KiJuPa allgemein und die andere schon auf die Wahlbezogen in Auftrag geben.

**Zu Tagesordnungspunkt 5****Pressetermine/Fraktionstermine**

Robert wird in der 3 Kalenderwoche eine Rundmail an die regionalen Medien versenden.

**Zu Tagesordnungspunkt 6****Sonstiges**

Keine weiteren Themen.

Die nächste Beratungsrunde des KiJuPa findet am 22. Januar 2013, um 17 Uhr im Rathaus, Raum 126 statt.

Am 23.01.2013 und am 25.01.2013, jeweils von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr, Ideenwerkstatt im Rathaus, Bürgerschaftssaal.

Es wird darum gebeten, zu erscheinen.

Bei Verhinderung bitte unbedingt im Büro der Bürgerschaft melden, um unentschuldigtes Fehlen zu vermeiden!

Enrico Schukat